

Puppenbühne

30 Jahre Verkehrspuppenbühne der Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr e.V.



Im September 2006 konnte die Verkehrspuppenbühne ein bemerkenswertes Jubiläum feiern. Seit 30 Jahren betreuen die Polizeibeamten des Kommissariates Vorbeugung der Kreispolizeibehörde in Schwelm als „Puppenspieler“ die Grundschulen und Kindergärten des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Alles was im Kreis und den umliegenden Städten Rang und Namen hatte, war am Eröffnungstag, dem 17. September 2006, in Schwelm versammelt. Polizeidirektor Klaus Noske nannte beeindruckende Zahlen. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Kinder im Gebiet der Kreispolizeibehörde sei von 193 im Jahr 1976 auf 57 im Jahr 2005 zurückgegangen. „Die Puppenbühne hat ein eindrucksvolles Stück dazu beigetragen, dass wir auf diesem Gebiet zu den besten Behörden in NRW gehören“.



Ein Blick zurück

In den ersten Jahren war eine der Hauptfiguren? wie auch bei anderen Puppenbühnen - der „Kasper“. In etlichen Stücken tauchte jedoch der „Kasper“ als jemand auf, der oft Unsinn machte und sich dadurch manches Mal in gefährliche oder schwierige Situationen brachte.

So wurde als neue Spielfigur der „Wuschel“ kreiert, ein kleiner, liebenswerter Hund, der die Kinder mit seiner un-nachahmlichen Art auf die Gefahren im Straßenverkehr und auf dem Schulweg hinwies.



Die Polizeibeamten des Kommissariates Vorbeugung wurden in speziellen Lehrgängen besonders für diese sensible Aufgabe geschult. Durch die Vorstellungen der Puppenbühne wurden sie so sehr schnell zu Lieblingen der Kinder in den Kindergärten und Grundschulen des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Polizeioberkommissar Werner Koch - als Mann der ersten Stunde - konnte über viele lustige aber auch ernste Details aus dieser langen Zeit berichten. In den 30 Jahren des Bestehens der Verkehrs-Puppenbühne wurden auf diese spielerische und lehrreiche Weise ca. 500.000 Kinder unterrichtet.



Auf Einladung der Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr kamen 7 Puppenbühnen aus ganz Deutschland in den Ennepe-Ruhr-Kreis, um dieses Festival mitzufeiern. Vom 17. September 2006 bis zum 21. September 2006 waren die Puppenbühnen und natürlich die „Puppenspieler“ aus

- Nürnberg
- Dortmund
- Hagen
- Essen
- Wilhelmshaven
- Bonn
- Dresden

zu Gast im Ennepe-Ruhr-Kreis. Mit ihren Kollegen der Kreispolizei-behörde Schwelm, Wolfgang Apel, Reinhard Masuch und Werner Koch besuchten sie mit Sondervorstellungen und zur großen Freude der Kinder 27 Kindergärten und 15 Grundschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Wir wünschen an dieser Stelle den „Puppenspielern“ der Verkehrs-puppenbühne Ennepe-Ruhr für die kommenden Jahre weiterhin recht viel Erfolg. Die leuchtenden Kinderaugen und das Lachen der Kinder, besonders aber die großen Erfolge der vorbeugenden Verkehrs-erziehung sind für die Beamten die beste Motivation.

Kontaktadressen

Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr e.V.
c/o Günter Gräbe
Flurstraße 22, 45549 Sprockhövel
Telefon: 0 23 39 / 9 10 21 12
Telefax: 0 23 39 / 9 10 21 13
Email: g.graebe@kvw-en.de

Internet

<http://www.verkehrswacht-en.de/>